

- 2 Wasserburg am Bodensee.
- 3 Burkart von Schellenberg, Sohn Marquards III.
- 4 Degelstein in Hoyren, Stadt Lindau, B.
- 5 Otto, Truchsess von Waldburg (Kr. Ravensburg).

121.

1379 Juni 23.

«Bentz von Schellenberg»¹ verkauft seinem Eigenmann Heinz dem Maiger von «Jwlun»² und dessen Erben das Eigentumsrecht an seinem Hof zu den «Jwlun», den dieser bebaut, um neun Pfund Haller unter der Bedingung, dass er und seine Erben zwischen Martini und Lichtmess als Hubgeld ein Malter Haber, drei Viertel Kerren, ein Schaf, 4 Schilling Pfennig, zwei Zinshühner und ein Fasnachtshuhn erhalten. Wird das Hubgeld zu Lichtmess nicht entrichtet, dann fällt das Eigentumsrecht an Bentz zurück, ebenso wenn die Inhaber, Frau oder Mann, von ihm weichen würden.

Original im Hauptstaatsarchiv München, Kempten Reichsstadt, Fasc. 17 n. 81. — Pergament 19,3 cm lang × 29,0, keine Plica. — Siegel fehlt samt Pergamentstreifen, Schlitz vorhanden. Rückseite: «1379 Bentz von Schellenberg Verkauft seinem Leibeigenen Mann heintzen dem Staiger den Satz dess hofs und Guts zu den Jmlun» (17. Jahrh.); «17» (17. Jahrh.); «VI. 23» und «79» (Blei, modern); «81» (blau).

- 1 Benz von Schellenberg zu Kisslegg-Sulzberg-Hüfingen † vor 16. Oktober 1383. — Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 13–15 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 2 Eulen, Gde. Sulzberg, südl. Kempten.

122.

1379 September 22.

«An sant Mauriciustag habint wir fro angnes¹ aebtissenn/ gelihen hansen von schellenberg² hainrichs sun von schellenberg³ / vnd mit Jm sinem brüder hainrich von schellenberg⁴ daz güt / ze hemikouen⁵ ze rechtem manlehen / »

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München, Lindau Kloster, Lit. n. 57 (Lehenbuch 1356) fol. 59b. — Papierblatt 30,3 cm × 20,2, alt «XXI» und später «45» bezeichnet, unter der Überschrift «Hennekouen» (15. Jahrh.), am Rand «hans von schellenberg» (15. Jahrh.). — Handschrift s. n. 102.

Zur Datierung: Die Jahresangabe fehlt hier zwar, doch hat der einzige vorausgehende Eintrag auf derselben Seite 59b das Datum 1379.

- 1 Agnes von Wolfurt, Äbtissin zu Lindau.
- 2 Hans II. von Schellenberg, Johanniter.
- 3 Heinrich III. von Schellenberg zu Lautrach-Wagegg, Sohn Heinrichs II. am Eschnerberg. — Über ihn und seine Söhne Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 61 — 66 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 4 Heinrich IV. von Schellenberg † 1386 zu Sempach.
- 5 Hemigkofen, ö. Langenargen.

123.

1380 September 28.

Frau Anne von Hohentann¹ Berchtolds von Königsegg² seligen Ehefrau, verkauft mit Rat ihres Vogtes Albrecht Schellang und anderer ihrer Verwandten dem Heinz Mayger das Eigentumsrecht eines Drittels des Gutes «ze den jvlen»³ um 4 Pfund Haller unter der Bedingung, dass der Käufer als Hubgeld jährlich ein Malter Haber, drei Viertel Kern, sechs Schilling Pfennig und zwei Hühner reicht. Als Garanten setzt er dem Käufer «den vesten man Bentzen von Schellenberg».⁴

Original im Hauptstaatsarchiv München, Kempten Reichsstadt, Fasc. 18 n. 83. — Pergament 17 cm lang × 30,5, keine Plica. — Drei Siegel: 1. (Anne v. Hohentann) hängt an Pergamentstreifen, rund, 3 cm, hellbraun, Spitzovalschild abgewetzt, (Siegelfläche beschädigt, (Tanne?). Umschrift zerdrückt: NEDE ... hoh — 2. (Benz v. Schellenberg) rund, 2,7 cm, gelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken, Umschrift zerdrückt: B ... DE SCH ... — 3. (Schellang) fehlt samt Pergamentstreifen. Rückseite: «Kaufbrief Frau Annae von hohen Thann herr Berchtold von Königsegkh s. witib 1380» (17. Jahrh.); «Reichsstadt Kempten fasc. 18 1380, IX. 28» (modern); «82» (modern); «83» (blau).

- 1 Hohentann, Gde. Mutmannshofen, LK Kempten.
- 2 Königsegg, sw. Saulgau, BW.
- 3 Eulen, Gde. Sulzberg, südl. Kempten.
- 4 Benz von Schellenberg zu Kisslegg-Sulzberg-Hüfingen s. n. 121.